

- Gott hat dann seinen einzigen **Sohn** in die Welt gesandt, der im Anfang und von Ewigkeit schon bei ihm war. Im Sohn, in Jesus, ist Gott Mensch geworden (Joh. 1, 2.14; Kol. 2, 9). Jesus sagt, dass er schon vor Abraham als der „Ich bin, der ich bin“ (JHVH) da war (Joh. 8, 58). Als Jesus bei seiner Gefangennahme den Soldaten sagte, „**Ich bin's**“, fielen sie zu Boden (Joh. 18, 6). Und der Hohepriester war entsetzt als Jesus ihm antwortete: „**Ich bin's**“ (Markus 14, 61). Wenn Jesus etwas von sich sagt und beginnt mit „**Ich bin...**“, spricht er davon, dass er wahrhaftig Gott ist (Joh. 4, 25-26; 6, 16-21; 6, 33-35; 8, 12; 10, 7-11; 11, 25; 15, 1-8). Dass Gott der Vater in Jesus ist und Jesus in ihm, sollen wir ehrfürchtig glauben (Joh. 10, 38; 14, 11).
- In seinem Sohn, in Jesus, hat Gott einen **Neuen Bund**, ein Neues Testament, gemacht. Damit werden alle Menschen eingeladen, sich von ihm ins ewige Leben retten zu lassen. Jesus hat für uns sein Leben zur Vergebung unserer Sünden in den Tod gegeben (Joh. 1, 29; 3, 16.36).
- **Jesus Christus ist der Name, in dem Rettung und das Heil ist** (Apg. 4, 12). Gott, der Vater, hat dem Sohn seinen Namen gegeben. Jesus heißt übersetzt „**Jahwe hilft, rettet**“. Jesus spricht: „**Ich und der Vater sind eins**“ (Joh. 10, 30.38). Vor Jesus sollen alle anbetend auf die Knie fallen (Joh. 5, 23; Phil. 2, 9-11). Thomas spricht zu Jesus: „**Mein Herr und mein Gott!**“ (Joh. 20, 28). Deshalb empfangen wir auch die Taufe auf Jesu Befehl (Matthäus 28, 19) und in seinem Namen (Apg. 2, 38). Das Heil, Vergebung und ewiges Leben, erlangen wir allein im Namen Jesu. Deshalb sollen wir **Zeugen Jesu Christi** sein (Lk 24, 48; Apg. 1, 8; 11, 26).
- Im griechischen Urtext des Neuen Testaments steht an keiner einzigen Stelle der Name JHVH. Das ist kein Zufall, sondern gottgewollt! Im Neuen Testament wird von „Gott“ (Theos) und von „Herr“ (Kyrios) gesprochen. Dabei wird das „**Herr**“ (**Kyrios**) auf Gott, den Vater und auch auf Jesus, den Sohn, bezogen. Denn der Vater hat dem Sohn seinen Namen und all seine göttliche Macht gegeben (Matthäus 11, 27; 28, 18; Joh. 3, 35).